

Regieprotokoll Nr. OB5/0033/2024  
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Born

Gemeinde Hohenstein

Eingang 08. Jan. 2024

1	2	3	Kasse
---	---	---	-------

*WS*

*B. 8/1*

**Sitzungstermin** Donnerstag, den 04.01.2024

**Sitzungsbeginn** 19:00 Uhr

**Sitzungsende** 20:10 Uhr

**Ort, Raum** ehemaligen Rathaus in Born

**Anwesend**

**Ortsvorsteherin**

Frau Barbara Wieder

**Mitglieder**

Herr Detlef Bilsing  
Herr Armin Enk  
Herr Stefan Lind

**Protokollführer/in**

Frau Brigitte Rost

**nicht stimmberechtigt**

Herr Daniel Bauer  
Frau Regina Machts

**Es fehlten (entschuldigt)**

Die Mitglieder des Ortsbeirates Born waren durch - ~~abgekürzte~~ - Einladung vom 27.12.2023 auf Donnerstag, den 04.01.2024, 19.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - ordnungsgemäße - ~~abgekürzte~~ - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Born ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - nicht - beschlussfähig.

## Protokoll

### 1. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest

### 2. **Bericht der Ortsvorsteherin**

Frau Barbara Wieder, Ortsvorsteherin berichtet, dass die Arbeiten am Dorfplatz gut vorangeschritten sind. Dank der Hilfe einiger Borner Freiwilliger wurde eine Mauer errichtet, die den zukünftigen Platz sozusagen einrahmt. Davor ist ein kleiner Platz geschaffen worden, der auch bereits gepflastert ist und zukünftig für kleine Zusammenkünfte genutzt werden kann. Im Frühjahr gilt es, das Gelände zu begradigen und zu pflastern, damit der Platz zum Dorffest im kommenden Jahr eingeweiht werden kann.

Das Dorffest findet am Wochenende vom 06.07. bis 07.2024 statt. In diesem oder im nächsten Monat wird sich die Dorffest-AG zu ihrer erste Sitzung treffen. Erfreulicherweise sind die Kita-Eltern wieder mit dabei, was eine Bereicherung und hoffentlich eine Entzerrung der zuletzt angespannten Helferlage sein wird.

Für den Bau des Dorfplatzes wurden wir vom Rheingau-Taunus-Kreis mit einer Summe von 2.000,00 € bedacht, wovon ca. 1.300,00 € bereits verbaut wurden. Die Verfügungsmittel des Ortsbeirates sind im vergangenen Jahr fast ausschließlich für Material am Dorfplatz genutzt worden. Zusätzlich wurde eine neue Teichpumpe sowie ein Schlauch für das Tretbecken angeschafft.

Die Reinigung des Beckens funktioniert einwandfrei, hier haben die Helferinnen und Helfer einen dreiwöchigen Turnus gefunden, um abwechselnd das Becken zu reinigen. In diesem Frühjahr wird Frau Wieder sich an die Freiwillige Feuerwehr Born wenden, um diese zu bitten, das Becken im Rahmen einer Übung von Grund auf zu säubern.

Das im vergangenen Jahr erstmals stattgefundene Sommerfest für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ist hervorragend angenommen und gelobt worden, so dass wir uns entschieden haben, in diesem Jahr wieder ein Sommerfest und keine Weihnachtsfeier auszurichten. Termin wird noch rechtzeitig beschlossen.

### 3. **Bericht des Bürgermeisters**

Die Erweiterung der Urnenwand hat sich durch den Tod eines Mitarbeiters und durch die Krankheit eines weiteren Mitarbeiters verschoben, der aber mittlerweile wieder im Dienst ist.

Zur Zeit hat die Gemeinde Zugriff auf eine Teermaschine, so dass kurzfristig die schadhafte Stellen auf Höhe des Grundstücks Emsermann, Watzhahner Straße sowie gegenüberliegend an der Bushaltestelle beseitigt werden können.

Im Haushalt sind 800.000 € für die Straßensanierung eingestellt.

Die Absperrbänder, die während der Dreharbeiten zum „Der Staatsanwalt“ angebracht worden, wurden bisher nicht vollständig entfernt.  
Die Ausstrahlung des Krimis soll Ende Januar erfolgen.

Das WLAN im Jugendclub soll im Januar installiert werden.

#### 4. **Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2024**

Für Born stehen im Haushalt:

- 600.000 € für die Sanierung des Hochbehälters
- 16.500 € für die Weiterführung der Urnenwand (aus 2 Jahren)

Nach einer Besichtigung der Borner Urnenwand durch den Leiter des Bauhofs und der Ortsvorsteherin ist man darin übereingekommen, die Hecke am unteren Ende der Urnenwand teilweise zu beseitigen und die Urnenwand an dieser Stelle weiterzuführen. Eine ähnliche Ausgestaltung wie bisher ist ausdrücklich gewünscht. Da der Platz in der Urnenwand fast ausgelastet ist, ist hier schneller Handlungsbedarf gegeben, damit in Born die derzeitigen Beisetzungs-möglichkeiten beibehalten werden können. Entsprechender Beschluss des Ortsbeirates wurde in der Sitzung am 27.03.2023 gefasst.

- 2.000 € stehen für den Bau des Dorfplatzes
- 25.000 € für die Containerlösung an der Freiwilligen Feuerwehr.

Der Container muss eingelassen werden, weil das Niveau des Feuerwehrgerä-tehauses unterhalb des Straßenniveaus liegt. Der Bürgermeister hat immer noch die Hoffnung, dass eine Lösung mit Watzhahn gefunden wird und man zusammen ein neues Feuerwehrgerätehaus unterhalb des Sportplatzes bauen kann.

Die Jagdgenossenschaft hat 10.000 € für den Wegebau zur Verfügung gestellt.

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat Born nimmt den Haushaltsentwurf 2024 zur Kenntnis

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 4    Nein: 0    Enthaltung: 1

#### 5. **Altes Rathaus Born, mögliche Reaktivierung**

Der Versammlungsraum im Alten Rathaus wird seit geraumer Zeit nicht mehr vermietet, sondern nur noch von Gruppierungen wie z.B. dem Seniorenclub, dem Kirchenchor, dem Gesprächskreis und der Kirche genutzt. Begründung hierfür war, dass die Ausgestaltung und Einrichtung der Küche nicht mehr den Standards entspricht. In letzter Zeit wurde Frau Wieder vermehrt angesprochen, ob man die Räumlichkeiten nicht wieder anmieten kann (z.B. für kleinere Beerdigungscafés o.ä.). Frau Wieder erklärt sich bereit, hier für die Schlüsselübergabe zu sorgen und auch dafür, dass die jeweiligen Nutzer das Gebäude sauber hinterlassen.

Den kleinen Raum im Alten Rathaus, in dem in der Vergangenheit eine Ärztin wöchentlich ihre Sprechstunde abgehalten hat und davor eine kleine Zweigstelle der NaSpa untergebracht war steht ebenfalls leer. Hier könnte sich Frau Wieder die Einrichtung eines „Tauschraumes“ vorstellen, der ähnlich wie das Tauschhäuschen in Holzhausen genutzt werden kann. (Öffnungszeit 1 x wöchentlich für ca. 2 Stunden). Hierfür soll in der Bevölkerung nach Personen gesucht werden, die die Öffnungszeit begleiten.

Die Stromleitung für den Dorfautomaten sind unsachgemäß verlegt und sollen auf Ihre Sicherheit überprüft werden.

**Beschlussvorschlag**

1. Der Versammlungsraum im Alten Rathaus soll zukünftig wieder vermietet werden können,
2. Der nicht genutzte Raum im Untergeschoss soll als ein „Tauschraum“ genutzt werden

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

**6. Ausgestaltung Bushaltestellen**

Die neu errichteten Bushaltestellen, die eigentlich ein Provisorium darstellen, sind nicht überdacht. Hier wurde Frau Wieder von Eltern schulpflichtiger Kinder angesprochen, ob dieser Zustand nicht geändert werden kann. Gerade die kleineren Grundschüler, die die Grundschule in Breithardt benutzen stehen ausschließlich an diesen Behelfsbushaltestellen.

Der Bürgermeister erklärt, dass die vormals geplanten Barrierefreien Bushaltestellen nicht gebaut werden, weil durch die Gemeindeversammlung keine Mittel bereitgestellt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeindevorstand wird gebeten, alle nötigen Schritte in die Wege zu leiten, die RTV als zuständige Betreiberin der Bushaltestellen, aufzufordern, die Bushaltestellen entsprechend auszugestalten bzw. eine Verlegung auf den Brandweiher in Born zu überprüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

**7. Verkehrsspiegel Kirchhofsweg/Watzhahner Straße**

Frau Wieder wurde von den Anwohnern angesprochen, ob nicht ein Verkehrsspiegel angebracht werden kann, da die Einfahrt vom Kirchhofsweg kommend in die Watzhahner Straße sehr schwierig ist. Man muss so weit in die Watzhahner Straße einfahren, um fließenden den Verkehr zu erkennen, dass es eigentlich zu spät ist, um einen Unfall zu vermeiden.

Das Thema war zwar schon Gegenstand einer Ortsbeiratssitzung und wurde wohl durch eine Verkehrsschau abschlägig beschieden aber da der Verkehr ständig zunimmt sollte auch dieses Thema wieder aufgegriffen werden.

Es wäre interessant zu erfahren, wie hoch die Kosten für einen solchen Verkehrsspiegel sind. Evtl. würden sich ja die Anwohner finanziell beteiligen.

**Beschlußvorschlag:**

Der Gemeindevorstand wird gebeten, alle nötigen Schritte in die Wege zu leiten, um die Anbringung eines Verkehrsspiegels im Bereich Kirchhofsweg/Watzhahner

Straße zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 5    Nein: 0    Enthaltung: 0

**8. erledigte/unerledigte Arbeiten und**

Der Tagesordnungspunkt 8 wird mit Punkt 9 zusammen besprochen.

**9. Sachstände aus den vergangenen Sitzungen**

Die Mittelrinne im Nussbaum / Wiesengrund muss durch den Bauhof besichtigt werden. Hier wird vermutet, dass auch der Kanal an mehreren Stellen kaputt ist. Die Arbeiten sollen im Frühjahr durchgeführt werden.

Die Grundstücksbesitzer, deren Hecken in den Straßenraum ragen wurden von der Gemeinde angeschrieben. Einige Hecken wurden auf Grund dessen bereits geschnitten.

Die Hundeschule in der Obergasse ist gewerblich angemeldet, gesondert ausgewiesene Parkplätze sind nicht erforderlich.

Die feuchte Stelle im Sitzungsraum des Alten Rathauses unterhalb der Fenster zur Watzhahner Straße wurde repariert. Die Schadstelle ist aber wieder sichtbar.

Die Weidezäune am Tiefbrunnen müssen dringend entfernt werden.

Flurneuordnung: Herr John wird hierzu eine Info-Veranstaltung im Frühjahr in Breithardt veranlassen.

Man muss bei dem Verfahren eine Dauer von 15 – 20 Jahren einplanen. Die Landwirte und die Ortsbeiräte werden zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Die Ortskerngestaltungssatzung liegt der Gemeinde vor und wird zur Zeit auf rechtliche Richtigkeit überprüft.

Im Spätherbst wurden, durch die Jagdgenossenschaft veranlasst, die Gräben an den Feldwegen ausgehoben. Die Rohre, die noch unter den Wegen liegen sind alt. Die neuen Rohre liegen noch auf dem Noll und sollen jetzt zeitnah verlegt werden.

Die Notwendigkeit einer Leitplanke auf Höhe der Kurve der Tannenbaumschönung wird von Hessen Mobil nicht gesehen und deshalb nicht installiert.

Im Hohensteiner Blättchen ist beim Veranstaltungskalender und bei einigen Beiträgen der Vereine die Schriftgröße zu klein. Es soll zukünftig darauf geachtet werden, dass eine Schriftgröße veröffentlicht wird, die gut leserlich ist.

Auf der Kuppe Richtung Breithardt ist das 60er Verkehrsschild noch nicht aufgestellt. Die Straßenmeisterei wurde bereits durch die Gemeinde angewiesen, dem nachzukommen.

Die Arbeiten am Hochbehälter sollen in diesem Jahr beginnen. Allerdings hängt vieles von der noch nicht bekannten Höhe der Kreisumlage des RTK ab.

Rohrsicherung am Rückhaltebecken unterhalb der Tropfenwiese. Wie ist hier der Sachstand? Hier gibt es keinen neuen Sachstand, das Rohr ist bislang nicht gesichert.

**10. Verschiedenes**

Die Verlegung des Glasfaserkabels soll Ende des 2. Anfang des 3. Quartals erfolgen. Nachdem die Kernstadt Bad Schwalbach ausgeschieden ist stand die Durchführung auf der Kippe. Als Ersatz ist jetzt Limburg mit den Planungsumfang aufgenommen wurden.



Barbara Wieder



Brigitte Rost